

bolenzen über den Tod eines Oberhauptes oder einer sonst angesehenen Person. Alles dieses geschieht mit einer Sorgfalt und Würde, die man gewiß bewundern muß.

Bei allen Vorfällen halten sie Reden, die manchmal sehr lang sind, und wobei der Redner nie unterbrochen wird. Ein jeder Stamm und Ortschaft hat einen solchen Redner, die denn gewöhnlich bei Hauptversammlungen das Wort führen. Sie reden immer gut und zu rechter Zeit. Diese natürliche Beredsamkeit wird ihnen Niemand streitig machen, der Gelegenheit hat, mit ihnen umzugehen, wobei sie eine außerordentliche Geschicklichkeit besitzen, Recht und Billigkeit anschaulich zu machen. Bei gewissen Gelegenheiten erwählen sich die Weiber einen Redner, der in ihrem Namen auftritt und der Dolmetscher ihrer Gesinnungen ist.